

Bryologische Beobachtungen bei den Bryolich Studententagen 2025 in Disentis/Mustér

Hallie Seiler^{1a}, Ariel Bergamini¹, Jeremias Gisler², Thomas Kiebacher³,
Lara Lucini⁴, Michael Lüth⁵, Markus Meier⁶, Niklaus Müller⁷,
Norbert Schnyder⁷, Helen Küchler⁸
Meylania 77 (2026): 43-49

Zusammenfassung

Die Bryolich-Studententage vom 28.–31.8.2025 fanden in der Region Disentis/Mustér (GR) statt. Während fünf Exkursionen in diversen subalpinen und alpinen Lebensräumen, vorwiegend über silikatischem Grundgestein, wurden insgesamt 158 Taxa gemeldet (118 Laubmoose, 40 Lebermoose). Davon gelten 2 Taxa in der Schweiz als stark gefährdet (EN), 5 Taxa als verletzlich (VU) und 29 als potenziell gefährdet (NT). Während dieser Tage konnten wir somit die bryofloristische Datengrundlage der Region erweitern wie auch die Zeit zusammen als Vereinigung geniessen.

Abstract

The Bryolich Study Days 2025 took place from 28.–31.8.2025 in the Disentis/Mustér region of Grisons. During five excursions in diverse subalpine and alpine habitats over siliceous bedrock we observed a total of 158 taxa (118 mosses and 40 liverworts). Of these, 2 taxa are endangered (EN), 5 are vulnerable (VU), and 29 are near threatened (NT) in Switzerland. During this event, we were able to expand our bryofloristic knowledge of the region while enjoying spending time together as an Association.

Moose der Bryolich-Studententage 2025

Ende August 2025 kamen 33 Bryolich-Mitglieder in der oberen Surselva zusammen, um die Moos- und Flechtenflora dieser Alpenlandschaft zu erkunden. Dieser Kurzbericht beschreibt unsere Moos-Exkursionen, die das Ziel hatten, nach lokalen Raritäten zu suchen und die bryofloristische Datengrundlage der Region generell zu verbessern. In vielfältigen Lebensräumen auf vorwiegend silikatischem Grundgestein erfassten wir knapp 250 Beobachtungen von 158 Moos-Arten (Tab. 1), darunter 7 gefährdete und 29 potentiell gefährdete Arten (gemäss Kiebacher, Meier et al. 2023) sowie eine nichtheimische Art. Viele dieser Beobachtungen konnten wir am gleichen Tag während geselligen Abenden im Mikroskopieraum bestätigen (Abb. 1 rechts). Die Nomenklatur richtet sich nach Swissbryophytes (2023).

¹Eidg. Forschungsanstalt WSL, Zürcherstrasse 111, 8903 Birmensdorf, 1a hallie.seiler@wsl.ch - ²ch. de l'Abbaye 55, 2000 Neuchâtel - ³Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart, Rosenstein 1, D-70191 Stuttgart - ⁴Museo cantonale di storia naturale di Lugano, Viale Carlo Cattaneo 4, 6900 Lugano - ⁵Büro für Umweltplanung, Emmendinger Strasse 32, D-79106 Freiburg - ⁶flora + fauna consult, Hardturmstrasse 269/6, 8005 Zürich - ⁷Forschungsstelle für Umweltbeobachtung FUB, Alte Jonastrasse 83, 8640 Rapperswil - ⁸Arvenweg 18, 8840 Einsiedeln.



Abb. 1. Links: Stimmungsvoller Talblick auf dem Weg zum Pazolastock (Foto: J. Gisler). Rechts: Gemeinsame Flechten- und Moosbestimmung im gut besetzten Mikroskopieraum (Foto: A. Bergamini).

Exkursionen und gefundene Arten

La Pendentia – Tieua

Am Anreisetag (28.8.25) machten wir uns auf dem Weg zum südlichen Dorfrand von Disentis, mit der Hoffnung auf interessante Beobachtungen in der Schlucht südlich von Acla da Fontauna. Leider war das Wasser hoch und turbulent, und der Zugang zur Schlucht wegen Hochwassergefahr gesperrt. So genossen wir lieber die Aussicht auf der Hängebrücke La Pendentia (Abb. 2 links). Mutige Bryolog:innen konnten aber zahlreiche saxicole Arten am Schluchtrand und an Mauern beobachten, darunter mindestens sechs *Grimmia*-Arten inkl. *Grimmia ovalis*, *G. longirostris* und *G. montana*.



Abb. 2. Links: Bryologisch-Mitglieder auf der Hängebrücke La Pendentia (Foto: L. Lucini). Rechts: Buntes *Sphagnum capillifolium* im Hochmoor bei Caischavedra (Foto: M. Lüth).

Caischavedra – Val Magriel – Val Uors

Am zweiten Exkursionstag (29.8.25) sind wir im Nieselregen mit der Luftseilbahn von Disentis auf Caischavedra (1862 m ü. M.) gefahren. In ausgedehnten Alpenrosenheiden beobachteten wir acidophile Laubmoose wie *Hylocomium splendens* und *Leucobryum glaucum* und Lebermoose wie *Cephalozia connivens* subsp. *connivens* und *Schistochilopsis incisa*. Das kleine Hochmoor auf dem Weg zum Pastira da Caischavedra war bunt von Torfmoosen, darunter *Sphagnum medium* (NT), *Sphagnum subsecundum* und *Sphagnum capillifolium* (NT; Abb. 2 rechts). Auch das seltene *Brachythecium turgidum* (VU) wurde beobachtet. Besonders interessant war ein Fund von der nicht-

heimischen Art *Campylopus introflexus* auf torfigem Substrat: Dies war vermutlich die erste Beobachtung im Kanton Graubünden und stellt auch einen neuen Höhenrekord für die Schweiz dar (1970 m ü. M.; vgl. Swissbryophytes 2004–2026). Am Bergbachufer bei Caischavedra beobachteten wir u.a. *Platyhypnum smithii* (NT) und *Pohlia drummondii*. Um den Felsen im Krummholzgürtel des Val Uors und Val Magriel fanden wir neben reichlichem *Diphyscium foliosum* auch prächtige Lebermoose wie *Ptilidium ciliare* und *Nardia scalaris*.

Hinterfelli – Fellilücke – Platten und Las Puozas südlich Oberalppass

Am dritten Tag (30.8.2025) teilten sich unsere Wege ab dem Oberalppass. Einige von uns folgten dem Verlauf des Fellibaches von 2027 m ü. M. bis zur Fellilücke auf 2478 m ü. M. (Abb. 3 links). Im Fellibach bei Hinter Felli sammelten wir neben *Schistidium rivulare* und *Hygrohypnum duriusculum* auch *Jungermannia exsertifolia* subsp. *cordifolia* (VU). In einer üppig bemoosten Quellflur fanden wir *Bryum weigelii* (NT), *Marchantia polymorpha* subsp. *montivagans*, *Philonotis seriata* und *Bryum schleicheri* – letzteres interessanterweise mit zahlreichen Antheridien. Weiter oben beobachteten wir in Schneetälchen *Anthelia juratzkana* (NT). Dieser und andere frische Lebermoos-Belege wurden an Swissbryophytes weitergegeben als Foto-Material für das laufende Projekt «Moosflora der Schweiz» (Hofmann 2024). Krönendes Ereignis des Tages war der Wiederfund von *Oreas martiana* (EN) mit seinen typisch schwanenhalsartig-gebogenen Seten auf Felsen bei der Fellilücke (Abb. 3 rechts).

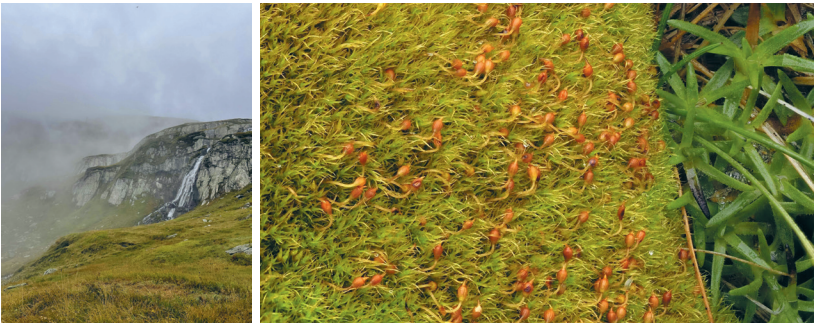


Abb. 3. Links: Landschaft beim Aufstieg zur Fellilücke (Foto: H. Seiler). Rechts: *Oreas martiana* mit seinen typischen gebogenen Seten auf Felsen bei der Fellilücke (Foto: M. Lüth).

Eine kleinere Gruppe von Bryologen wanderte ab dem Oberalppass hoch in Richtung Pazolastock, welcher aber nicht erreicht wurde, da die von Bächen und Felsen durchzogene Hochebene von Las Puozas bereits sehr interessant war und weiter oben Schnee lag. Dort konnten wir schöne alpine Arten wie *Cephalozia albescens* (NT) und *Saccobasis polita* (NT) beobachten, sowie das seltene *Gymnomitrium commutatum* (EN), welches gemäss Swissbryophytes (2004–2026) seit 1979 nicht mehr in der Surselva beobachtet wurde. Neben diesen Funden wurden wir auch durch fantastische Aussichten auf die Landschaft belohnt (Abb. 1 links). Leider blieb unsere Suche nach dem seltenen *Prasanthus suecicus* erfolglos – ein verdächtiger Beleg entlarvte sich als *Gymnomitrium coralloides*.

Gendusas – Stavel Su – Val Pintga – Lag da Tgauns

Am sonnigen Abreisetag (31.8.2025) machten sich die noch verbleibenden Bryolog:innen auf den Weg von der Sessellift-Station bei Gendusas oberhalb Disentis nach Stavel Su (ca. 2200 m ü. M.; Abb. 4 links). Auf dem Weg fanden wir in einem kleinen Moor ein auffällig braunes *Sphagnum*, dass wir für ein mögliches *S. subfulvum* hielten (Abb. 4 rechts). Später stellte sich heraus, dass es ein ungewöhnlich gefärbtes *S. warnstorffii* (NT) war. Weiter freuten wir uns an Beobachtungen von *Mylia anomala* (NT) und *Andreaea frigida* (NT) im Val Pintga.



Abb. 4. Links: Landschaft bei Gendusas am Abreisetag (Foto: L. Lucini). Rechts: *Sphagnum warnstorffii* mit ungewöhnlicher brauner Färbung (Foto: M. Lüth).

Trotz der überwiegend nasskalten Witterung konnten wir während den Studientagen unser Wissen zur Moosflora der Alpen erweitern und den Austausch im Feld, am Mikroskop und am Esstisch geniessen. Wir freuen uns auf die nächsten Studientage und weitere spannende bryologische Funde in guter Gesellschaft.

Dank

Herzlichen Dank an Helen Küchler für die Organisation der Studientage und die Mitarbeiter:innen des Catrina Hotel und Lodge für ihre Gastfreundschaft.

Literatur

Hofmann H. 2024. Bergfest im Projekt «Moosflora der Schweiz», nächste Etappe «Lebermoose» et premières descriptions d'espèces disponibles en français. *Meylania* 73: 41–54.

Kiebacher T., Meier M., Steffen J., Bergamini A., Schnyder N., & Hofmann H. 2023. Rote Liste Moose. Gefährdete Arten der Schweiz. Bundesamt für Umwelt BAFU, Bern und Swissbryophytes, Zürich.

Swissbryophytes 2004–2026. Online-Atlas der Schweizer Moose. www.swissbryophytes.ch, Stand: 16.01.2026.

Swissbryophytes (Hrsg.) 2023. Swissbryophytes Checkliste CH-2023+. <https://swissbryophytes.ch/index.php/de/moose/checklisten>.

Tabelle 1. Liste der an der Studientage 2025 erfassten Moos-Arten. T – Tieuia (13 Taxa beobachtet); C – Caischavedra (62); F – Fellilücke (27); P – Las Puozas (54); V – Val Pintga (52). Rote-Liste (RL) Status (gemäss Kiebacher, Meier et al. 2023): LC – nicht gefährdet; NT – potenziell gefährdet (rosa); VU – verletzlich (rot); EN – stark gefährdet (rot); NA – nicht beurteilt (grau).

Taxon	RL	T	C	F	P	V	Taxon	RL	T	C	F	P	V
LEBERMOOSE							<i>Schistochilopsis grandiretis</i>	VU					x
<i>Anthelia juratzkana</i>	NT			x			<i>Schistochilopsis incisa</i>	LC		x			
<i>Barbilophozia floerkei</i>	LC		x				<i>Schistochilopsis opacifolia</i>	NT			x		
<i>Barbilophozia hatcheri</i>	LC				x		<i>Solenostoma gracillimum</i>	LC				x	
<i>Barbilophozia lycopodioides</i>	LC		x				<i>Solenostoma sphaerocarpum</i>	LC		x			
<i>Bazzania tricrenata</i>	LC		x				<i>Sphenobolus minutus</i>	LC			x		
<i>Cephalozia albescens</i>	NT				x		<i>Trilophozia quinquentata</i>	LC		x			
<i>Cephalozia bicuspidata</i>	LC		x										
<i>Cephalozia connivens</i> subsp. <i>connivens</i>	NT		x				LAUBMOOSE						
<i>Diplophyllum taxifolium</i>	LC		x			x	<i>Andreaea alpestris</i>	NT				x	
<i>Gymnocolea inflata</i>	LC					x	<i>Andreaea frigida</i>	NT			x		x
<i>Gymnomitrium brevissimum</i>	NT				x		<i>Andreaea rupestris</i> aggr.						x
<i>Gymnomitrium commutatum</i>	EN				x		<i>Aulacomnium palustre</i>	LC					x
<i>Gymnomitrium concinnatum</i>	LC		x		x	x	<i>Bartramia ithyphylla</i> subsp. <i>ithyphylla</i>	LC				x	
<i>Gymnomitrium corallioides</i>	LC				x		<i>Brachytheciastrum collinum</i>	LC				x	
<i>Jungermannia exsertifolia</i> subsp. <i>cordifolia</i>	VU			x		x	<i>Brachythecium albicans</i> aggr.			x			
<i>Lepidozia reptans</i>	LC		x				<i>Brachythecium tauriscorum</i>	NT				x	
<i>Lophozia silvicola</i>	LC		x				<i>Brachythecium turgidum</i>	VU		x			
<i>Lophozia ventricosa</i>	LC		x				<i>Bryoerythrophyllum recurvirostrum</i>	LC	x				
<i>Lophozia wenzelii</i>	LC					x	<i>Bryum argenteum</i>	LC	x				
<i>Lophozioipsis excisa</i> aggr.		x					<i>Bryum schleicheri</i>	LC			x		
<i>Marchantia polymorpha</i> subsp. <i>montivagans</i>	LC				x		<i>Bryum weigelii</i>	NT			x		
<i>Marsupella emarginata</i>	LC				x		<i>Campylopus introflexus</i>	NA		x			
<i>Marsupella emarginata</i> aggr.	LC					x	<i>Ceratodon purpureus</i> subsp. <i>purpureus</i>	LC		x			
<i>Marsupella funkii</i>	NT				x		<i>Conostomum tetragonum</i>	NT			x	x	
<i>Marsupella sphaclata</i>	LC		x	x			<i>Cynodontium polycarpon</i>	LC		x			
<i>Marsupella sprucei</i>	LC					x	<i>Dicranella subulata</i>	LC			x		
<i>Nardia scalaris</i>	LC		x				<i>Dicranum acutifolium</i>	LC		x			
<i>Pellia endivifolia</i>	LC					x	<i>Dicranum bonjeanii</i>	LC					x
<i>Saccobasis polita</i>	NT				x		<i>Dicranum flexicaule</i>	NT		x		x	
<i>Scapania cuspiduligera</i>	LC	x					<i>Dicranum polysetum</i>	LC		x			
<i>Scapania paludicola</i>	NT		x				<i>Dicranum scoparium</i>	LC					x
<i>Scapania subalpina</i>	NT		x			x	<i>Dicranum spadiceum</i>	LC			x		
<i>Scapania uliginosa</i>	VU					x	<i>Diobelonella palustris</i>	LC		x	x		

Taxon	RL	T	C	F	P	V
<i>Diphyscium foliosum</i>	LC		x		x	
<i>Drepanocladus trifarius</i>	NT					x
<i>Encalypta alpina</i>	LC				x	
<i>Grimmia alpestris</i>	LC	x			x	x
<i>Grimmia anodon</i>	LC					x
<i>Grimmia anomala</i>	LC				x	x
<i>Grimmia caespiticia</i>	NT			x	x	x
<i>Grimmia donniana</i>	LC				x	
<i>Grimmia elatior</i>	LC	x				
<i>Grimmia elongata</i>	LC				x	
<i>Grimmia funalis</i>	LC			x	x	x
<i>Grimmia incurva</i>	LC				x	
<i>Grimmia longirostris</i>	LC	x	x		x	
<i>Grimmia montana</i>	LC	x				
<i>Grimmia ovalis</i>	LC	x				
<i>Grimmia ramondii</i>	LC		x		x	x
<i>Hedwigia ciliata</i>	LC	x				
<i>Herzogiella striatella</i>	LC		x			
<i>Heteroclaadiella dimorpha</i>	LC				x	x
<i>Hylocomiastrum pyrenaicum</i>	LC				x	
<i>Hylocomium splendens</i>	LC		x			
<i>Hymenoloma compactum</i>	NT				x	
<i>Hymenoloma crispulum</i>	LC			x		
<i>Hymenoloma crispulum</i> aggr.					x	x
<i>Kiaeria starkei</i>	LC				x	
<i>Lescureaea incurvata</i>	LC		x		x	x
<i>Lescureaea saxicola</i>	LC				x	
<i>Leucodon sciurooides</i>	LC	x				
<i>Mylia anomala</i>	NT		x			x
<i>Oligotrichum hercynicum</i>	LC		x	x	x	
<i>Oreas martiana</i>	EN			x		
<i>Palustriella decipiens</i>	LC			x		
<i>Palustriella falcata</i>	LC					x
<i>Philonotis seriata</i>	LC			x	x	x
<i>Platyhypnum duriusculum</i>	LC		x			
<i>Platyhypnum smithii</i>	NT		x			
<i>Pohlia drummondii</i>	LC		x			
<i>Pohlia elongata</i>	LC		x			
<i>Pohlia ludwigii</i>	NT			x		
<i>Pohlia prolifera</i>	LC		x			
<i>Polytrichum alpinum</i>	LC		x			

Taxon	RL	T	C	F	P	V
<i>Polytrichum commune</i>	LC		x			
<i>Polytrichum commune</i> subsp. <i>commune</i>	LC		x			
<i>Polytrichum formosum</i>	LC				x	
<i>Polytrichum piliferum</i>	LC		x			x
<i>Polytrichum sexangulare</i>	LC				x	
<i>Polytrichum strictum</i>	LC		x			
<i>Polytrichum urnigerum</i>	LC		x			x
<i>Pseudoleskeella nervosa</i>	LC				x	
<i>Pterigynandrum filiforme</i>	LC					x
<i>Ptilium crista-castrensis</i>	LC		x			
<i>Racomitrium aciculare</i>	LC		x	x		x
<i>Racomitrium aquaticum</i>	LC					x
<i>Racomitrium canescens</i>	LC	x				x
<i>Racomitrium elongatum</i>	LC				x	x
<i>Racomitrium ericoides</i>	LC				x	x
<i>Racomitrium lanuginosum</i>	LC		x		x	
<i>Racomitrium macounii</i>	LC			x		x
<i>Racomitrium macounii</i> subsp. <i>macounii</i>	LC					x
<i>Racomitrium microcarpon</i>	LC				x	x
<i>Racomitrium sudeticum</i>	LC				x	x
<i>Rhabdoweisia fugax</i>	LC			x		
<i>Roaldia revoluta</i>	LC				x	
<i>Sarmentypnum sarmentosum</i>	LC					x
<i>Schistidium</i> cf. <i>confertum</i>	LC					x
<i>Schistidium dupretii</i>	LC			x		
<i>Schistidium rivulare</i>	LC		x	x	x	x
<i>Schistidium</i> cf. <i>subflaccidum</i>	LC	x				
<i>Sciuro-hypnum glaciale</i>	LC				x	
<i>Sciuro-hypnum latifolium</i>	VU				x	
<i>Sciuro-hypnum plumosum</i>	LC		x			
<i>Sciuro-hypnum reflexum</i> aggr.					x	
<i>Sciuro-hypnum starkei</i>	LC				x	
<i>Sciuro-hypnum tromsoeense</i>	NT				x	
<i>Sphagnum angustifolium</i>	NT		x			
<i>Sphagnum centrale</i>	LC		x			
<i>Sphagnum compactum</i>	NT		x			x
<i>Sphagnum cuspidatum</i>	NT		x			
<i>Sphagnum divinum</i>	NT		x			
<i>Sphagnum girgensohnii</i>	LC					x

Taxon	RL	T	C	F	P	V
<i>Sphagnum medium</i>	NT		x			
<i>Sphagnum quinquefarium</i>	LC		x			x
<i>Sphagnum russowii</i>	LC		x			
<i>Sphagnum subsecundum</i>	LC		x			x
<i>Sphagnum warnstorffii</i>	NT					x
<i>Straminergon stramineum</i>	LC				x	
<i>Tayloria froelichiana</i>	LC				x	

Taxon	RL	T	C	F	P	V
<i>Tetraphis pellucida</i>	LC		x			
<i>Timmia austriaca</i>	LC					x
<i>Tortella tortuosa</i>	LC				x	x
<i>Trichodon cylindricus</i>	LC	x				
<i>Warnstorfia fluitans</i>	NT		x			
<i>Weissia wimmeriana</i>	LC			x		



Copyright: © 2026 Die Autorinnen/Autoren. Dies ist ein frei zugänglicher Artikel, der unter den Bedingungen der Creative Commons Namensnennung Lizenz (CC BY 4.0) verbreitet wird. Diese erlaubt die uneingeschränkte Nutzung, Verbreitung und Vervielfältigung in jedem Medium, sofern der ursprüngliche Autor, die Quelle und die Lizenz genannt werden (<http://creativecommons.org/licenses/by/4.0/>).